



Beim Golfclub Augsburg soll nach der hitzigen Jahreshauptversammlung wieder der Golfsport im Vordergrund stehen.

Foto: Ulrich Wagner

# Der GCA hat einen neuen Präsidenten

**Golf** Nach einer turbulenten Jahreshauptversammlung und einer Kampfabstimmung übernimmt Jakob Schweyer das Amt von Klaus Leuthe beim Golfclub Augsburg.

VON MAXIMILIAN CZYSZ

Der Golfclub Augsburg hat einen neuen Präsidenten: In einer turbulenten Mitgliederversammlung stimmte die Mehrheit der Mitglieder für Jakob Schweyer. Der Vorsitzende des Tennisclubs Augsburg löst Dr. Klaus Leuthe ab, der sechs Jahre an der Spitze des renommierten Clubs stand.

Rechtsanwalt Leuthe wurde in der Bobinger Singoldhalle von einigen Mitgliedern heftig kritisiert. Im Kern ging es um die schwierigen Besitzverhältnisse auf dem Platz in Burgwalden. Zwei Flächen auf den Spielbahnen 13 und 14 dürfen nicht mehr bespielt werden. Bislang hatte sie der Golfclub Augsburg (GCA) gepachtet. Doch nach dem Tod des Eigentümers kaufte Ende 2019 eine Geschäftsfrau die beiden Grundstücke. Sie untersagte dem Club mit dem Ende des Pachtvertrags 2021, die Flächen zu bespielen und zu mähen. Gespräche über eine Pacht und/oder einen Kauf blieben bislang ohne Ergebnis. Vor einem Jahr wurde über einen Preis von rund einer halben Million Euro gemunkelt.

Bei der hybrid geführten Versammlung am Montagabend wurde Leuthe vorgeworfen, dass der frühere Eigentümer die Flächen durchaus an den GCA verpachtet hätte – angeblich für 4500 Euro im Jahr. Doch dazu kam es wohl nicht. Leuthe sagte, dass ihm dieses Angebot nicht vorgelegen habe. Die Grundstücke gingen damals angeblich an einen Makler, der sie über eine Online-Auktion verkaufte. Den Zuschlag erhielt dann die Geschäftsfrau. Sie soll zuletzt betont haben, dass sie die Grundstücke an den Golfclub unter der Führung von



Ein versöhnliches Ende: Der scheidende GCA-Vorstand Klaus Leuthe (li.) gratuliert seinem Nachfolger Jakob Schweyer.

Foto: Marcus Merk

Klaus Leuthe nicht verkaufen werde. Von „Erpressung“ war in der Versammlung die Rede und von einem „schwierigen persönlichen Verhältnis“. Leuthe sagte, dass er die Geschäftsfrau kaum kenne.

Die Situation lösen könnte ein Vorschlag, den Landrat Martin Sailer und Georg Müller, beide Mitglieder des Vereins, ausgearbeitet hatten. Erbgraf Alexander Fugger soll verhandeln und die Grundstücke kaufen. Er würde sie dann für 21 Jahre an den Club verpachten. „Das ist ein guter Weg für den Club“, sagte Leuthe. Ein Mitglied erklärte, dass er sich schlecht informiert fühle. Vielleicht hätte frühzeitig ein anderer Weg eingeschlagen werden können. Leuthe erinnerte an verschickte Newsletter und einen Faktencheck. Ruhig erläuterte er weitere Varianten für das Problem mit den beiden Bahnen im Norden der Anlage.

In der Versammlung schaukelten sich die Wogen hoch. Die Vorwürfe seien „beschämend“, sagte ein Mitglied. Fehlender „Stil und Anstand“ wurden bemängelt. Jakob Schweyer,

der mit einer eigenen Mannschaft Leuthe im Vorstand herausforderte, sagte: „Es handelt sich

nicht um eine Intrige, sondern um Fakten.“ Leuthe entgegnete: Der GCA sei eine Wertegemeinschaft. Vorwürfe hinterließen Beschädigungen bei Menschen und dauerhafte Narben. Vor der mit Spannung erwarteten Kampfabstimmung forderte er eine sachliche Diskussionskultur.

Leuthe bilanzierte anschließend die vergangenen Jahre und stellte seine Pläne sowie seine Vorstandsmannschaft vor. Der frühere SAP-Verkaufsmanager Jakob Schweyer appellierte an die Mitglieder, wieder zueinander zu finden. Schon zu Beginn der Versammlung war von einer „Zerreißprobe für den Club“ und einem „Stresstest für Freundschaften“ die Rede gewesen. Schweyer sprach von einer neuen „ehrlichen und vollständigen Kommunikation“ und einer „Willkommenskultur“ im Verein sowie „umsetzbaren Zielen“ für das Clubhaus. Die Mitglieder seiner Mannschaft stellten sich selbst vor: Cordula Schöllhorn (Vize), Herbert Loebe (Finanzen), Ulrich Lautenschläger (Sport), Peter Schweyer (Platz), Hans-Dieter Abel (Senioren), Angelika Eger (Gastro Clubhaus) und Jasmin Fischer (Jugend).

Nach der Wahl (223 Stimmen für das Team Schweyer, 160 Stimmen für den Vorstand Leuthe) gratulierte der scheidende Präsident Leuthe seinem Nachfolger. Schweyer versprach, allen Mitgliedern die Hand zu reichen, Graben zuzuschütten und die verschiedenen Lager im Verein wieder zusammenzubringen. Er kündigte an, in Kürze ein Gespräch mit der Grundstückseigentümerin zu führen, um das Problem mit den Spielbahnen 13 und 14 zu lösen.

## GCA kompakt

- **Beiträge** Eine avisierte Mitgliedsbeitragerhöhung wurde nach der Wahl von Jakob Schweyer verschoben. Der neue Vorstand wolle sich erst einen Überblick verschaffen.
- **Ehrenrat** Mitglieder des neuen Ehrenrats sind Doris Horber, Reinhard Knopf, Thomas Kroder, Gisela Nagler, Dr. Hartmut Last, Marlene Nill, German Mayr, Ellinor Scherer und Georg Meyer.
- **Haushaltsvoranschlag** Die Mehrheit der Mitglieder stimmte für den Voranschlag für 2022, der ein Minus von rund 100.000 Euro vorsieht.
- **Mitgliederzahl** Sie ist laut Bericht von Klaus Leuthe auf 949 gestiegen.
- **Finanzen** Der GCA hat keine Schulden und steht wirtschaftlich gut da. Die Rücklagen belaufen sich auf rund 500.000 Euro.